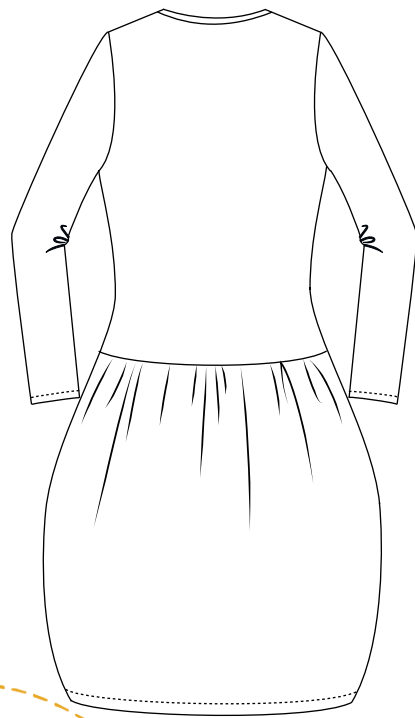
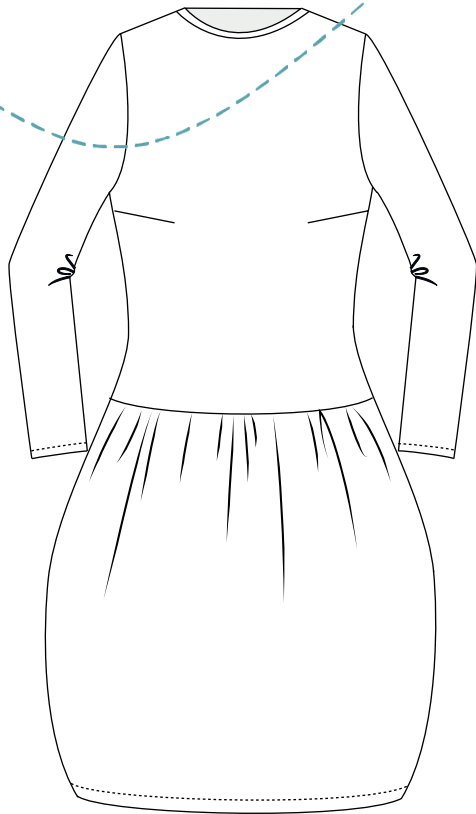


Bellmira

Ballonkleid

Größe 32-46



TEXTIL
VON JULIA
HENNICKE *sucht*

Allgemeines

Rechtliche Hinweise

Trotz sorgfältiger Prüfung kann für Fehler in Schnitt & Anleitung keine Haftung übernommen werden. Bitte die Einleitung & entsprechende Anleitung vor dem Zuschnitt lesen. Die meisten Fragen werden darin sicher geklärt. Wenn du weitere Fragen hast schreib mir an julia@textilsucht.de.

Eine gewerbliche Nutzung des Schnittmusters ist nur nach Erwerb einer Lizenz gestattet und Bedarf der schriftlichen Zustimmung. Eine Lizenz zur gewerblichen Nutzung dieses Schnittmusters kannst du in meinem Onlineshop erwerben.

Zum Schnitt

Bellmira ist ein figurumspielendes Ballonkleid mit eingearbeiteten Nahttaschen in den Größen 32-46. Je nach Stoffauswahl kannst du ein sehr elegantes oder leicht sportliches Kleid nähen. Für eine optimale Passform sind Brustabnäher in das Vorderteil eingearbeitet.

Stoffauswahl

Das Schnittmuster ist für dehnbare Materialien wie Jersey, Interlock oder Modal ausgelegt. Möchtest du dickere Materialien, wie zum Beispiel Sommersweat oder Sweat verwenden, solltest du eventuell eine Größe größer nähen.

Materialien

- Drucker und Papier
- Schere
- Stift und Lineal
- Kleber/Klebeband
- Stoffklammern
- Nähmaschine ggf. Overlock
- Stoff und Garn
- Framilon

Nach dem Nähen

Dir gefallen meine Schnittmuster und Nähanleitungen? Dann [bewerte sie doch bitte bei mir im Shop](#).

Und damit du auch mein nächstes Schnittmuster garantiert nicht verpasst, folge mir doch einfach auf [Facebook](#) und [Instagram](#). Oder komm am besten gleich in meine [Facebook Gruppe Nähen mit Textilsucht](#).

Hier kannst du deine Werke nach meinen Schnittmustern mit anderen Nähbegeisterten teilen. Gerne teile ich deine Kreationen, wenn du sie mit dem Hashtag #textilsucht markierst.



Nahtzugabe

Die Schnittteile enthalten bereits eine Nahtzugabe von 1 cm sowie eine Saumzugabe. Du musst nichts mehr hinzufügen.

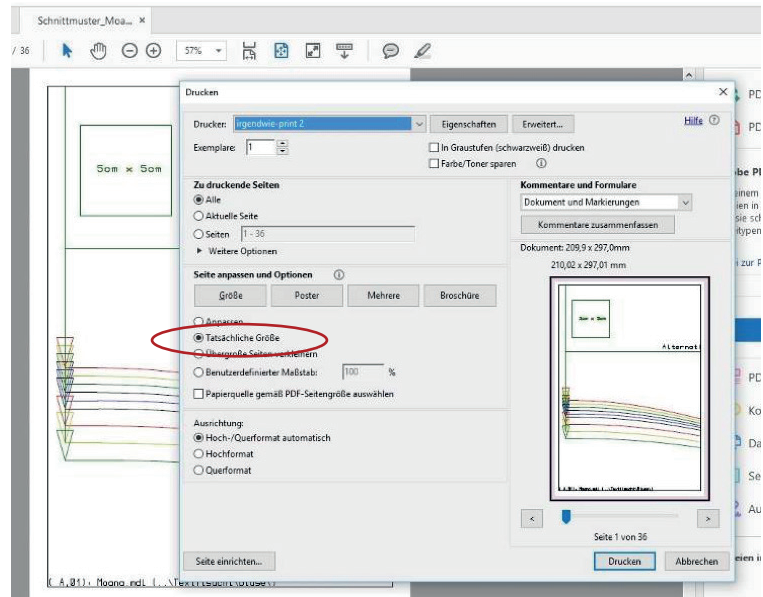


Druckeinstellungen

Der Schnitt wird ohne Seitenanpassung auf 100% gedruckt.

Wenn das Skalierungsquadrat nach dem Drucken 5x5 cm misst, hast du alles richtig gemacht.

Am besten druckst du erstmal nur die Seite mit dem Skalierungsquadrat des Schnitts, um die Druckeinstellungen zu prüfen.



Schnittmuster kleben



Du kannst das Schnittmuster ganz einfach im A4-Format zuhause ausdrucken und zusammen kleben oder die in [meinem Shop](#) enthaltene A0 Datei in einem Copyshop plotten lassen.

Die Blätter des A4 Schnittmusters werden von links nach rechts und von unten nach oben geklebt. Schneide jeweils von einem Blatt den Seitenrand ab. Die andere Seite nutzt du als Klebefläche. Am unteren Rand findest du die Nummerierung der einzelnen Blätter.

Datentabelle

Körperdaten

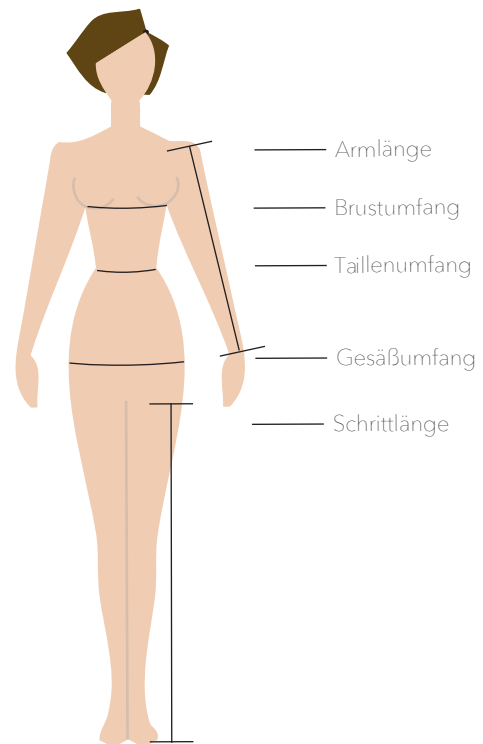
In der nachfolgenden Tabelle findest du die Körpermaße, an denen du dich orientieren kannst. Ausschlaggebendes Maß ist hier der Gesäßumfang.

Größe	Brustumfang	Taillenumfang	Gesäßumfang
32	79,0	63,0	88,0
34	82,0	66,0	91,0
36	85,0	69,0	94,0
38	88,0	72,0	97,0
40	92,0	76,0	101,0
42	96,0	80,0	105,0
44	100,0	84,0	109,0
46	106,0	90,0	114,5



Grundsätzlich fällt der Schnitt größengerecht aus. Falls du dir nicht sicher bist, welche Größe du nähen sollst, kannst du eine gut sitzendes Shirt auf dein Schnittmuster legen und die Größen vergleichen. Du kannst das Schnittmuster auch entsprechend deiner Proportionen anpassen. Bist du zum Beispiel groß aber sehr schmal, kannst du die gewohnte Größe in der Breite und einer Nummer größer in der Länge zuschneiden.

Das ausschlaggebende Maß ist der Brustumfang. An diesem solltest du dich orientieren und die zu nähernde Größe auswählen. Bei einer Körpergröße über 1,75 m solltest du generell verlängern.

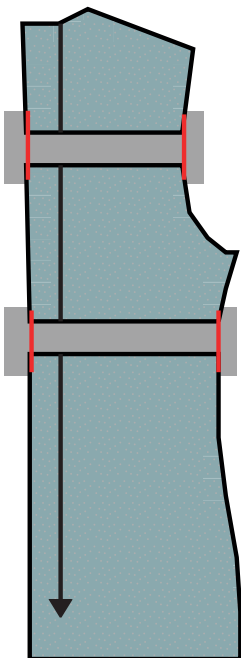


Stoffverbrauch

	32	34	36	38	40	42	44	46
Länge	200	200	200	200	250	250	250	250
x	x	x	x	x	x	x	x	x
Breite	150	150	150	150	150	150	150	150

Schnittmuster anpassen

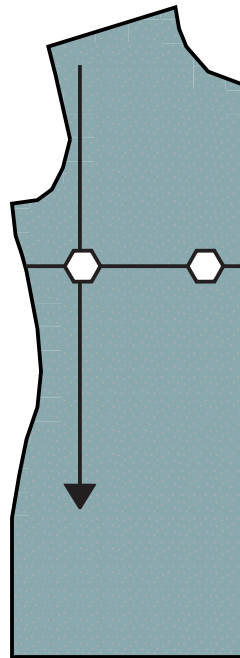
Das Schnittmuster ist auf eine Körpergröße von 1,72 cm ausgelegt. Bist du größer, solltest du das Shirt in jedem Fall verlängern.



Verlängern

Schneide das Schnittteil an der Änderungslinie auseinander. Klebe einen Papierstreifen unter eine Kante. Parallel zu dieser Kante zeichnest du auf dem Papierstreifen die „Anstoßkante“ in dem Abstand ein, um den du das Schnittteil an dieser Linie verlängern möchtest, und klebst dann das restliche Schnittteil auf den Papierstreifen.

Die Änderungen nimmst du am Vorder- und Rückenteil vor.



kürzen

Zeichne dir ober- oder unterhalb der Änderungslinie eine zweite Linie in dem Abstand ein, um den du das Schnittteil an dieser Linie kürzen möchtest.

Dann fältest du das Schnittteil so, dass diese beiden Linien aneinander treffen. Achte darauf, dass der Fadenlauf noch übereinstimmt. Die Seitenkanten gleichst du etwas an, damit sich wieder eine Linie ergibt. Diese Änderungen nimmst du am Vorder- und Rückenteil vor.

BÜNDCHEN BERECHNEN

Nimm dir das Maßband zur Hand und miss die Öffnung, z. B. den Halsausschnitt, an die später das Bündchen angenäht werden soll. Dies gemessene Zahl multiplizierst du bei Bündchenstoff mit 0,7 oder 0,75. Für Halsausschnitte verwende ich gern eine Höhe von 4 cm, so ergibt sich fertig angenäht ein Bündchentsreifen, der ca. 1,3 cm breit ist.

Beispiel: gemessene Öffnung = 38 cm, $38 \times 0,7 = 26,6$. Schneide in der Länge also rund 27 cm inkl. Nahtzugabe zu.

Zuschneiden

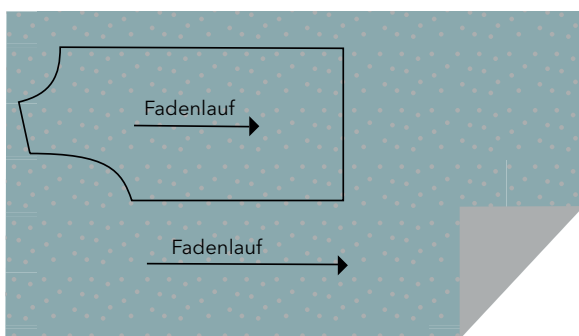
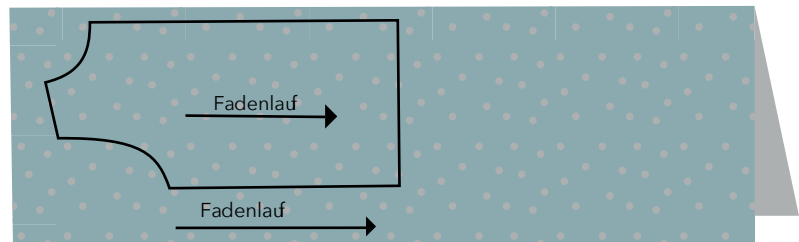
Dieser Tabelle kannst du entnehmen, welche Teile wie und in welche Menge zugeschnitten werden müssen.

Schnittteil	Anzahl und Zuschnitt
Vorderteil	1x im Stoffbruch
Rückenteil	1x im Stoffbruch
Halsbündchen	1x normal
Rockteil	2x im Stoffbruch
Ärmel	2x gegengleich
Nahttaschen	4x gegengleich

Beachte beim Zuschneiden immer die richtige Stoffseite und den Fadenlauf. Die rechte Stoffseite ist später außen zu sehen und die linke Stoffseite liegt innen. Der Fadenlauf ist auf jedem Schnittteil eingezeichnet und führt immer entlang der Stofflänge. Das ist zum Beispiel für die Dehnbarkeit eines Kleidungsstückes sehr wichtig.

gegengleich zuschneiden:

Der Stoff wird zusammen gefaltet, sodass die linke Stoffseite innen liegt. Du schneidest in einem Arbeitsschritt zwei Teile aus

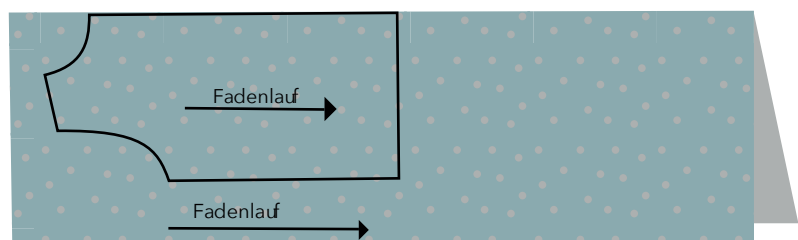


1 mal zuschneiden:

Das Teil wird nur einmal benötigt. Die linke Stoffseite liegt oben.

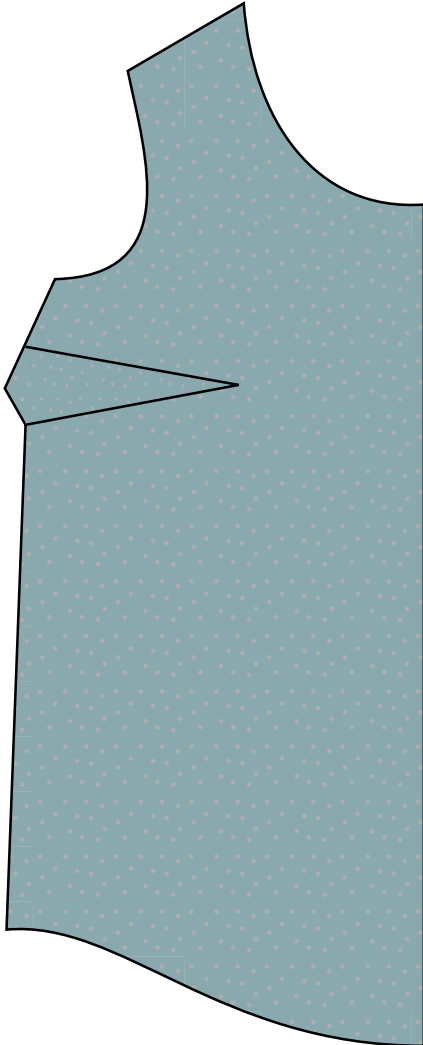
im Bruch zuschneiden:

Du faltest deinen Stoff links auf links zusammen und legst das Schnittteil genau an die Umbruchkante.



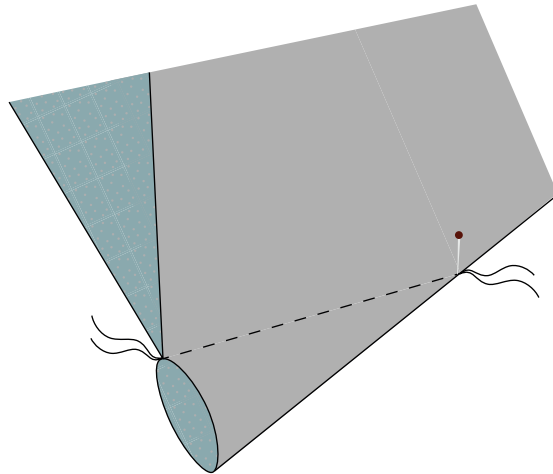
Brustabnäher

Für eine optimale Passform enthält das Schnittmuster Brustabnäher. Ein Abnäher ist eine keilförmige Falte in einem Kleidungsstück. Der Abnäher sorgt dafür, dass die Kleidung optimal am Körper sitzt.



Beim Nähen wird der Stoff gemäß des eingezeichneten Abnehmers rechts auf rechts gelegt. Der Abnäher wird also mittig gefaltet. Die beiden Linien des Dreiecks treffen dabei exakt aufeinander. Der Stoff wird nicht abgeschnitten, sondern nur zu einer Falte gelegt.

Die rechte Stoffseite liegt dabei innen. Markiere dir zusätzlich mit einer Nadel das Ende des Abnehmers. Jetzt wird genau auf der eingezeichneten Linie genäht. Anschließend wird die Nahtzugabe nach oben oder unten gelegt und von rechts abgesteppt.



TIPP

Man beginnt mit der Naht niemals an der Spitze! Der Nahtanfang wird ganz normal verriegelt. An der Spitze lässt du die Naht flach auslaufen und verkotest die Fadenenden. Wenn du Abnäher anschließend auf der rechten Stoffseite absteppst, ziehst du die Fadenenden mit einer Nadel auf die linke Stoffseite und verknotest sie ebenfalls.